

# „Alte Canzley“ eine Bereicherung für die Neunburger Altstadt

Die „Alte Canzley“ ist ein Paradebeispiel: Das feine Gespür für die Sanierung eines alten, markanten Gebäudes und Mittel der Städtebauförderung greifen ineinander. Johannes Steidl öffnet das Projekt zur Besichtigung.

**Neunburg vorm Wald.** (wel) „Dass jemand als Privatperson so tief in die Stadtgeschichte einsteigt wie Johannes Steidl, das findet man selten“, sagte Bürgermeister Martin Birner im Innenhof der „Alten Canzley“, deren Sanierung im Rahmen des „Tags der Städtebauförderung“ besichtigt werden konnte.

Der junge Bauherr habe nicht nur im Stadtarchiv in Amberg nach der Geschichte des alten Gebäudes geforscht, sondern auch ein Büchlein über den Werdegang des sich seit dem Jahr 1996 im Familienbesitz befindlichen Komplexes geschrieben. „Johannes Steidl ist ein Vorbild, er hat sich mit Ausdauer und Herzblut der Altstadtsanierung verschrieben und wird hier leben und als Architekt arbeiten“, so Birner.

## Nicht nur aufhübschen

Der Leitende Baudirektor für Städtebau an der Regierung, Hubert Schmid, betonte, dass Freistaat und Bund die Sanierung der alten Ortskerne unterstützen, aber: „Dabei geht es nicht darum, mit etwas Farbe die Innenstädte aufzuhübschen, sondern sich den Herausforderungen des gesellschaftlichen Strukturwandels zu stellen.“ Um der Flucht aus den alten, gewachsenen Ortskernen entgegenzutreten, setze die Städtebauförderung ein, denn: „Es geht darum, mit abgestimmten Konzepten neues Leben in die Innenstädte zu bringen“. Wohnungen, Gastronomie, Ämter, Ärzte und auch attraktive Grünflächen müssten wieder in die Innenstädte gebracht werden, um sie lebenswert zu machen. „Seit 1974, als Neunburg der Städtebauförderung beitrug, sind 12,5 Millionen Euro an Zuschüssen in die Stadt geflossen, auch an Privatpersonen“, stellte Schmid heraus.

In einem Rundgang durch den Gebäudekomplex konnten sich die Besucher ein Bild vom Sanierungsfortschritt machen. Dabei ließ der junge Bauherr zusammen mit seiner Gattin Sarah Fleischmann erkennen, dass er seit mehr als 20 Jahren „das Gebäude verstehen und erforschen“ wolle.

## Kuriose Besonderheiten

Mit interessanten Hintergrundinformationen, die einer Geschichtsstunde gleich kamen, zeigte das Paar besondere Merkmale des Gebäudes auf. Ein Metallring an der aus dem 16. Jahrhundert stammen-



Hubert Schmid (links), Sanierungsbeauftragter Theo Männer (rechts) und Bürgermeister Martin Birner (Vierter von links) beobachten, wie Johannes Steidl und seine Ehefrau Sarah die Kiste als „Zeitkapsel“ füllen. Bild: wel



Aus dem 16. Jahrhundert stammt diese Bohlen-Balkendecke. Bild: wel

den Bohlenbalkendecke im Obergeschoss, das eine Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie beherbergen wird, diente dem Schreiber der früheren „Canzley“ dazu, einen Kaffee von der Sekretärin anzufordern, indem er an der durch den Ring gezogenen Schnur zog. Eine schmale Luke in einer Wand erfüllte den Zweck, dass Zeugen bei Gerichtsverhandlungen vom Zeugenraum aus den Angeklagten durch die Öffnung erkennen und seine Schuld bestätigen konnten. In einem Vollziegel, der wie auch andere wiederverwertbare Materialien neu verbaut wurde, fand sich ein Handabdruck des Zieglers.

„Wir haben die alte grüne Tür von 1857 mit Rosetten wieder aufgerichtet und werden sie als Ein-

gang zu unseren Büroräumen verwenden“, nannte Steidl als Beispiel für die Nachhaltigkeit: „Keinen Ziegel, keinen Granitstein und keine alte Tür haben wir weggeworfen.“ Dabei wurde jedoch Wert darauf gelegt, Salzbildung durch aufsteigende Feuchtigkeit zu vermeiden, indem Sanierputz, Wandheizung und Sockeltemperierung zum Einsatz kamen, aber: „Wenn in der Decke ein Riss ist, dann haben wir selbst-abgelöschten Kalk im Keller stehen.“

## Zeitkapsel im Turmboden

Angesichts der vielen wiederverwerteten Materialien und der geschichtsträchtigen Renovierung unter anderem durch ein Stück freigelegter Stadtmauer als „Schau-

## HINTERGRUND

### „Alte Canzley“

- Die Burg Gürnitz stammt aus der Regierungszeit des Pfalzgrafen Ruprecht (um 1400)
- Ende des 16. Jahrhunderts Verkauf an die Stadt Neunburg als baufälliges Gebäude
- Umgestaltung als Amtsgebäude und Beamtenbehausung
- 1857 Erwerb durch den Staat, Umbau zur Bezirksfrontfeste, Errichtung des Zellentrakts
- 1954 Gesundheitsamt
- In den 70er Jahren Verwaltungsgemeinschaft
- Seit 1996 im Besitz der Familie Steidl
- Sanierung seit 2021

fenster in die Vergangenheit“ sprach Sanierungsbeauftragter Theo Männer großen Dank aus: „Ich habe selten so viel Gespür und Leidenschaft bei einem Bauherrn gesehen.“ Als Erinnerung an den Tag wurde eine Kiste mit dem Aufmaß des ursprünglichen Gebäudes, einer Silbermünze, einem ungeöffneten Brief von Bürgermeister Birner, dem Original der Nockherbergrede von Maxi Schafroth und dem Buch über 50 Jahre Städtebauförderung im Boden des Turms versenkt.

Abschließend bedankte sich Steidl bei den Fördergebern, der Stadt Neunburg, dem Landkreis Schwandorf, der Regierung der Oberpfalz, dem Bezirk und der Bayerischen Landesstiftung für die Unterstützung.

## KURZ NOTIERT

### Neue Filmdokus zur 750-Jahr-Feier

Winklarn-Muschenried. Am Freitag, 19. Mai, werden neue Filmdokus zur 750-Jahrfeier Muschenried im Feuerwehrhaus gezeigt. Beginn ist um 19 Uhr, die gesamte Bevölkerung und alle Interessierten sind eingeladen. Wer Film- oder Fotomaterial kopieren möchte, soll einen USB-Stick mitbringen.

### Mittwoch tagt der Marktgemeinderat

Winklarn. Am Mittwoch, 17. Mai, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Winklarn eine öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates statt. Die Stadt hat im Zuge der frühzeitigen Verfahrenbeteiligung ihre Stellungnahme zur Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rötzing und Aufstellung eines Bebauungsplans zur Ausweisung des Solarparks „Grub“ abzugeben. Einen Schwerpunkt der Sitzung bildet die Benutzung des Ostflügels des Thammer-Hauses und die Änderung der Gebührensatzung. Nach der Bekanntgabe von nichtöffentlichen Marktgemeinderatsbeschlüssen und Informationen besteht für die Markträte die Gelegenheit, Anfragen zu stellen.

### Maiandacht bei der Barbarakapelle

Thanstein-Kulz. Der Pfarrgemeinderat der Expositur Kulz lädt am Donnerstag, 18. Mai, um 14 Uhr zur Maiandacht bei der Barbarakapelle am Krähhof ein. Treffpunkt zum gemeinsamen Weggehen oder zur Bildung von Fahrgemeinschaften ist um 13.30 Uhr am Kirchplatz. Im Anschluss gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.

### Bayern-Tour-Natur rund um Haag

Schwarzhofen-Haag. Im Jahr 2001 wurden die bayernweiten Naturwanderungen „Bayern-Tour-Natur“ vom Bayerischen Umweltministerium ins Leben gerufen. Von Anfang an war Schwarzhofen als „Gründungsorganisator“ auf lokaler Ebene mit dabei. Die 21. Bayern-Tour-Natur hat diesmal die Natur- und Kulturlandschaft um Haag als Lebensraum im Fokus. Am Sonntag, 4. Juni, findet sie von 14 bis 17 Uhr statt. Treffpunkt ist in Haag beim Feuerwehrhaus. Dort besteht Parkmöglichkeit. Die familienfreundliche Rundwanderung (vier Kilometer Länge) endet am Ausgangspunkt, dem Feuerwehrhaus in Haag. Dort kann eingekehrt werden. Für Rückfragen stehen Gisela und Gerhard Würfl, Telefon 09672/3733, Hans Hofweber, Telefon 09672/2289, sowie Bürgermeister Maximilian Beer, Telefon 0172/8732741 zur Verfügung.

## Werkschau des Kunstvereins

Neunburg vorm Wald. Die Mitgliederausstellung des Kunstvereins Unverdorben beginnt am Freitag, 19. Mai, um 17.30 Uhr in der Alten Fronfeste, Im Berg 17. Die Werke können danach jeden Sonntag ab 21. Mai bis 25. Juni von 14 bis 16 Uhr besichtigt werden. Es stellen aus: Josef Brandl, Lisa Ehrenreich, Thomas Frömel, Edmund Keilhammer, Daniela Kleber, Andras Olah, Gerda Pamler, Angelika Pesold, Andreas Stauffer und Renate Ullmann.

## An Sattelzug die Plane aufgeschlitzt

Unbekannte Täter verursachen 4000 Euro Schaden

Neunburg vorm Wald. Bislang unbekannte Täter haben in Neunburg vorm Wald über mehrere Meter die Plane eines Sattelzugs aufgeschlitzt. Der Schaden ist beträchtlich.

Wie die Polizeiinspektion Neunburg vorm Wald mitteilt, ereignete sich die Tat zwischen Mittwoch, 10.

Mai, und Donnerstag, 11. Mai, in der Neunburger Industriestraße. Dem örtlich ansässigen Spediteur entstand ein Sachschaden von mindestens 4000 Euro. Wer verdächtige Beobachtungen gemacht hat, wird gebeten, sich mit der Polizeiinspektion Neunburg in Verbindung zu setzen.

REGIONALE ANZEIGEN

Geschäftsanzeigen

Zum letzten Mal!

**MODE OUTLET**

Noch 5 Tage

NABBURG | GEORGENSTR. 3

ehem. NECKERMANN

**MARKEN-MODE DAMEN & HERREN**

**VIELE DEKO-ARTIKEL**

**70% REDUZIERT**

**MENGENRABATTE !!!**

MO.-FR. 9-13 u. 15-18 Uhr, SA. 9-12 Uhr